

Protokoll des AK Politik-Treffens am 13. August 2026

Per Zoom: Marianne Arndt (Mosaik Köln Mülheim e.V.), Ottmar Bongers (Caritaskreis St. Gereon), Katerina Daifoti (EAK Nippes, Alte Feuerwache), Leon Follert (EAK Mülheim, KFA / Seebrücke Köln), Rahel Gieselmann (Caritas Perspektivberatung), Ricarda Grothe + Maike Neumann + Ute Röhrig (NIL e.V. – Netzwerk Integration Lindenthal e.V.), Brigid Hoffmann („hallo in süß“), Silvio Jander (Imicon – Asyl- und Migrationsberatung Bornheim), Natalie Linke, Paula M., Mesut Mutlu (EAK Lindenthal und Porz, Bürgeramt), Brita Rehberg (EAK Nippes, Bürgeramt), Martina Sabra (AWO Mittelrhein), Barbara Skerath (WiRo – Willkommen in Rondorf), Sabine Sonnenschein (WiA – Willkommen im Agnesviertel), Rebecca Wehling, Anja Wirtz, Angelika Wuttke („hallo in süß“ & Protokoll).

Das folgende Protokoll gibt die am 13.8.2026 besprochenen TOPs (→ 1, 2) und die Entwicklungen wieder, die seitdem Thema waren und die in den letzten Wochen per Mail beim AK Politik ankamen.

Überblick

1	Das Kölner Bleiberechtsprogramm und die „Liste Coesfeld“	2
1.1	Worum es geht	2
1.2	Offener Brief "Für Recht und Humanität" und weitere Stellungnahmen	2
1.3	Artikel und Berichte bis 2.9.2026	2
1.4	Wieso „Coesfeld“? -> Hintergrund: ZAB (Zentrale Ausländerbehörden) in NRW	3
2	Wohnungsamt: Nach Aufhebung der Nutzungsgebühren-Mahnsperre	3
2.1	Handreichung und Clearingstelle	3
2.2	Kurzfassung: Tabelle mit den entsprechenden Links zur „Handreichung“:	3
2.3	MOG wird berechnet nach den Mietrichtwerten: 2022-2024, seit 1.1.2025	4
3	GEAS – Gemeinsames Europäisches Asyl-System	4
3.1	Übersichten und Basisinformationen (Asyl.net)	4
3.2	Behördliche Verpflichtungen aus dem GEAS und nationalem Recht (Equal Rights)	5
4	Änderung der Integrationskursverordnung in Kraft:	5
4.1	Was bisher geschah: Zulassungsstopp im Februar 2026	5
4.2	August 2026: Personen aus der Ukraine und der EU können doch zugelassen werden	5
4.3	Kritik: „Wort halten! Budget für Integrationskurse erhöhen!“	5
4.4	Informationen zu den Integrationskursen in Köln	5
5	Rückblicke auf fünf Jubiläumsfeiern	6
5.1	10 Jahre Academic Refugee Support am 11.6.2026	6
5.2	30 Jahre BFmF am 16.6.2026	6
5.3	111 Jahre Caritas am 19.6.2026	6
5.4	40 Jahre CTZ (Caritas Therapie Zentrum) am 9.7.2026	6
5.5	50 Jahre Bürgerzentrum Vingst am 10.7.2026	6
6	Demokratie / Schutzkonzepte für die Zivilgesellschaft / NGO-Debatte	6
6.1	„Gemeinsam. Geschützt“ – Materialien der Kölner Freiwilligenagentur	6
6.2	Partnerschaft für Demokratie Köln	6
6.3	Veranstaltungsreihe „Schutz für die Zivilgesellschaft...“	7
6.4	Material zur Erstellung von Schutzkonzepten	7
6.5	Zivilgesellschaft unter Druck / AfD-Arbeitsgruppe „NGO-Aufklärung“	7
6.6	„Die NGO-Debatte“, der Podcast der Maecenata-Stiftung	7
6.7	„Zivilgesellschaft“ – was ist das?	7
7	Downloads	8
7.1	www.germanroadsafety.de: Mehrsprachige Verkehrsregeln / App / Fahrradtrainings	8
7.2	Arbeitshilfe: Übernahme der Kosten bei Passbeschaffung (GGUA)	8
7.3	Arbeitshilfe: Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete (AZG) – inkl. GEAS-Reform	8
7.4	Mehrsprachige Videos für asylsuchende Menschen (Ärzte der Welt)	8
7.5	Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen (1993-2024)	8
8	Verschiedenes	8
8.1	Das Megafon - ein Podcast der Seebrücke Köln zu Flucht und Migration	8
8.2	Petition: Afghanistan – Schutz statt Abschiebung	9
8.3	Syrer:innen in Deutschland: 1900 Mal Widerruf oder Rücknahme des Schutzstatus	9

9	Termine.....	9
9.1	Zusammenstellungen und Portale.....	9
	Kölner Willkommenskultur: Aktuelle Veranstaltungen.....	9
	Jobcenter und Arbeitsagentur: Veranstaltungen	9
	IKZ: Mehrsprachige Gesundheitsveranstaltungen Mai-Sept. 2026.....	10
	Gremien der Stadt Köln (Auswahl): Mitglieder 2025-2030 und Termine 2026	10
	Flüchtlingsrat NRW (FR NRW): Online-Veranstaltungen.....	10
	Hessischer Flüchtlingsrat: Online	10
9.2	Einzelne Termine	10
	Di 8.9.: Perspektiven für ukrainische Geflüchtete mit Aufenthaltstitel nach § 24, 17-19 Uhr, Kalk. 10	
	Mi 9.9.: Was tun? 1700 Mahnbescheide zu Nutzungsgebühren, 18 Uhr, Zoom	10
	Mi 16.9.+Mi 11.11.: Stammtisch, Bundesnetzwerk Flucht, Migration und Behinderung, 15 Uhr	11
	Do 17.9.: Treffen des AK Politik mit Frau Boeck (Ausländerbehörde Köln) um 18 Uhr im ICZ Sülz ..	11
	Do 24.9.: „GEAS – Was bedeutet das für Geflüchtete und für uns alle?“, 18-20 Uhr, Online	11
	Do 1.10.: Bustour der Interkulturellen Zentren (IKZ), 9-17 Uhr	11
	Do 1.10.: Ehrenamtsinfo des Jobcenter-Integration Point – Online, 17–19 Uhr (alle 2 Monate).....	11
	Mo 5.10.: Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“, 19 Uhr, Nippes	11
	Do 8.10.: Demo gegen Kürzungen in Kultur und Sozialem 14:30 Uhr, Alter Markt	11
	Mi 14.10.: Dankesfest für Ehrenamtliche, 18 Uhr	11
	Sa 7.11.-Sa 28.11.: Workshopreihe „Arbeiten in Deutschland – Anstellung oder eigenes Business?“11	
	Di 8.12.: „Umsetzung des GEAS in NRW, Ausblick in 2027“, RA Dieckmann, 18-21 Uhr, Nippes	11
	Fr 11.12. bis So 13.12.: Asylpolitisches Forum 2026, Haus Villigst	11
10	Nächstes AK-Politik-Treffen am Do 17.9.2026 um 18 Uhr (!) im ICZ, Sülz	11
	Anhang: Haushaltsplan-Entwurf 2027/2028 mit Bezug zu „Flucht und Migration“	12
	AK Politik-Treffen 2026 → 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026	

1 Das Kölner Bleiberechtsprogramm und die „Liste Coesfeld“

1.1 Worum es geht

Nach einer ersten Zusammenstellung bis 13.8.2026 „Das Kölner Bleiberechtsprogramm und die „Liste Coesfeld“ nun die **Aktualisierung bis 2.9.2026**. Einen Überblick über den Verlauf bisher geben die Artikeln „**Die 471 Fälle von Köln**“ (taz am 31.8.2026) und „**Was wir zur Coesfelder Liste wissen**“ (WDR am 28.8.2026).

➤ **Rat der Stadt Köln:** **Aufzeichnung** (ab Min 46) der **Aktuelle Stunde** in der Ratssitzung am 2.9.2026

1.2 Offener Brief "Für Recht und Humanität" und weitere Stellungnahmen

- "Für Recht und Humanität" – Offene Brief der Träger des Programms „Bleibeperspektiven in Köln“: [Link](#)
- „Für eine sachliche und faktenbasierte Debatte“ – Katholikenausschuss (KA) in Köln am 19.8.2026
- „Für eine rechtsstaatliche, humane und verantwortungsvolle Aufenthaltspolitik“ – RAV (Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e.V. – Regionalgruppe NRW): [PDF](#), Insta am 11.8.
- „Kölner Bleiberechtsprogramm: Humanität und Rechtsstaatlichkeit sind kein Widerspruch“ – ACI (Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration: (Pressemitteilung der Stadt Köln am 11.8.2026)
- „Rassistische und antiziganistische Hetze: Medienkampagne fordert schärfere Abschiebep Praxis in Köln. Statement zur Hetze um die sog. Coesfelder Liste“ (Grundrechtekomitee am 28.8.2026)

1.3 Artikel und Berichte bis 2.9.2026

Bis 13.8.2026: Das Kölner Bleiberechtsprogramm und die „Liste Coesfeld“ (AK Politik-Zusammenstellung)

- Antiziganistisch: Einige Berichterstattungen verkürzen auf die ethnische Zugehörigkeit, z.B. „Skandal um ausreisepflichtige Roma: Kölner Staatsdiener unterminieren den Staat“ (Welt am 14.8.2026)
- "Coesfelder Liste": Ausreisepflichtig, aber nicht abgeschoben - warum? (WDR am 17.8.2026)
- "Coesfelder Liste": Stadt Köln räumt Versäumnisse ein“ (WDR Lokalzeit am 19.08.2026)
- „Stadt räumt schwere Versäumnisse bei Kölner Ausländerbehörde ein“ (KStA am 20.8.2026 auf S. 1) mit Kommentar „Schlamperei der Stadt Köln hat schwere Folgen“ (KStA am 20.8.2026, S. 4)
- „Wie aus einer Behördenmail ein vermeintlicher Abschiebeskandal wurde“ (SPIEGEL am 22.8.2026)
- „152 Straftäter aus Köln auf der Abschiebeliste“ (WDR Lokalzeit am 25.8.2026, Jochen Hilgers)
- "Coesfelder Liste sorgt weiter für Unruhe" - Bericht von Jochen Hilgers (WDR 5 Westblick am 25.8.2026)



- „Coesfelder Liste - was bekannt ist und was nicht“ – Jochen Hilgers (WDR 5 Morgenecho am 26.8.2026)
- "Abschiebungen: Welche Spielräume gibt es im Recht?" - Interview mit Prof. Winfried Kluth, Professor für Öffentliches Recht in Halle ((WDR 5 Morgenecho am 26.8.2026)
- „Was wir zur Coesfelder Liste wissen“ (WDR am 28.8.2026)
- „Die 471 Fälle von Köln“ (taz am 31.8.2026)
- „LKA-Auswertung: Mindestens 12.000 Ermittlungsverfahren gegen ausreisepflichtige Migranten“ – Axel Spilcker (KStA am 1.9.2026, gedruckt am 2.9. auf S. 1 und S. 3)
[„... hat das LKA NRW tiefer gegraben. So wurde ein Abgleich seit dem Jahr 2016 durchgeführt.“
D.h. die genannten Zahlen beziehen sich teils auf 10 Jahre, teils auf ganz NRW oder nur auf Köln...]

1.4 Wieso „Coesfeld“? -> Hintergrund: ZAB (Zentrale Ausländerbehörden) in NRW

In NRW gibt es 81 Kommunale Ausländerbehörden und 5 Zentrale Ausländerbehörden in den 5 Regierungsbezirken (seit 2019: **ZustAVO = Verordnung über Zuständigkeiten im Ausländerwesen**). Aufgaben:

- In Landes-Aufnahmeeinrichtungen (**dreistufig: LEA, EAE, ZUE**):
Ausländer-, pass- und aufenthaltsrechtliche Betreuung von ausländischen Personen,
- Organisation von freiwilligen Ausreisen und Durchführung von Abschiebungen
- Landesweites Spezialgebiet: z.B. Passersatzpapierbeschaffung (PEP), Transportkoordination, etc

ZAB	Regierungsbezirk	Landesweites Spezialgebiet / Zentralstelle
ZAB Bielefeld	Detmold	Zentralstelle für Flugabschiebungen (ZFA) :
ZAB Coesfeld	Münster	Passersatzpapierbeschaffung (PEP) : Westbalkanstaaten (Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien, Serbien), Russische Föderation, Ukraine und Belarus
ZAB Essen	Düsseldorf	Sicherheitsrelevante Abschiebungen: Straftätern, Extremisten und Gefährdern.
ZAB Köln	Köln	Transportkoordination auf dem Landweg (Aufgaben)
ZAB Unna	Arnsberg	Passersatzpapierbeschaffung (PEP) : Angola, Benin, Bosnien, Burkina-Faso, Burundi, Gambia, Guinea-Bissau, Irak, Kongo, Mauretanien, Mongolei, Palästina, Ruanda, Senegal, Simbabwe, Somalia, Syrien, Togo, Türkei, Uganda, Ukraine

Siehe auch: „**Abschiebungsreporting**“ zu den **ZAB in NRW**

2 Wohnungsamt: Nach Aufhebung der Nutzungsgebühren-Mahnsperre

Nach dem Verschicken der 1700 Mahnbescheide gibt es erste Rückmeldungen – bitte teilt uns Eure Erfahrungen mit – auch damit wir eventuell Unstimmigkeiten ansprechen und beseitigen können durch unsere Kontakte mit dem Wohnungsamt und Jobcenter, u.a. Behörden. Die Ehrenamtlichen vom AK Politik und die beiden Kolleginnen von der Clearingstelle arbeiten dabei zusammen. Im Folgenden noch einmal das Wichtigste in Kürze – und als Hintergrundinformation die verschiedenen Mietrichtwerte, die zur Berechnung der MOG vor und nach dem 1.1.2025 gegolten haben.

2.1 Handreichung und Clearingstelle

- Handreichung „Nutzungsgebühren für Geflüchtete in städtischen Unterkünften“: **Webseite / PDF**
- Clearingstelle für die Beratung von EA und HA zum Umgang mit den Mahnbescheiden: **Flyer**
Lisa Focken (lisa.focken@caritas-koeln.de, Tel. 0178-9094644)
Katja Hendrichs (katja.hendrichs@caritas-koeln.de, Tel. 0178-9406688)
- **Kurzfassung** des AK Politik „Was tun nach der Aufhebung der NG-Mahnsperre?“: **PDF** (2 S., Aug. 2026)

2.2 Kurzfassung: Tabelle mit den entsprechenden Links zur „Handreichung“:

Prüfen	Ausführen / Beantragen	Handreichung
Ist die Aufstellung im Mahnbescheid nach Monaten aufgeteilt?	Beantragen der Kontoaufstellung beim Wohnungsamt: 56-Nutzerverwaltung@stadt-koeln.de	2.1



Gibt es eigene Unterlagen für die Zeiträume? z.B. in Bankkontoauszügen, JC-Bescheiden	Dokumente sortieren (-> Personal Book) Anfrage ans Jobcenter mit Bitte um die Bescheide Anfrage an die Rentenversicherung	2.2
Gibt es Unterschiede zwischen dem Mahnbescheid und den eigenen Unterlagen?	Einwendung bei Unstimmigkeiten Antrag auf individuelle Mahnsperre	2.4 2.5, 5.1
Wichtig: Am besten sofort irgendwie reagieren!	z.B. durch Bitte um Kontoklärung, z.B. Einwendung bei Unstimmigkeiten, z.B. Antrag auf individuelle Mahnsperre	2.1 2.4 2.5, 5.1
Welches Datum haben die Nachforderungen in den Mahnbescheiden?	a) Datum 2018 – 2023: Härtefallantrag nachträglich für die Monate stellen, in denen Arbeitsentgelte nachweisbar sind. b) Datum ab 2024: kein Härtefallantrag möglich Falls noch keine Wohngeldantrag gestellt wurde -> formlos stellen!	3.1, 5.3 3.5
Sind alle Unterlagen vorhanden?	Termin bei Wohnungsamt anfragen: 56-Nutzerverwaltung@stadt-koeln.de	
Welche Ratenzahlungen können monatlich geleistet werden?	Ratenzahlung beim Wohnungsamt beantragen: 56-Nutzerverwaltung@stadt-koeln.de (ist auch ohne Gespräch möglich) Bei Nachforderungen seit 2024: Ratenzahlung „ unter Vorbehalt “ des Ergebnisses der Normenkontrollklage (seit Dez. 2024) gegen die Satzung.	3.2, 4.2 3.2
Gibt es weitere, private Schulden?	Termin bei Schuldnerberatung Besprechen von weiteren Maßnahmen wie Verbraucherinsolvenz, Einrichtung eines P-Kontos u.a.m.	3.8

2.3 MOG wird berechnet nach den Mietrichtwerten: 2022-2024, seit 1.1.2025

Wie in der „**Handreichung**“ (s. **1.3**) ausgeführt, hat das JC die KdU (Kosten der Unterkunft) nach den Bedingungen der neuen Satzung nachgezahlt, d.h. höchstens in Höhe der MOG (Mietobergrenze), die damals (2024) gegolten hat. Deshalb noch einmal die Aufstellung der Mietrichtwerte, die in den „Kölner Richtlinien für Bedarfe für Unterkunft und Heizung“ (vgl. **Richtlinie 50 05 022a vom 24.1.2023, Richtlinie 50 05 022a vom 17.4.2025**, S. 18) festgesetzt und auch vom Jobcenter im **Merkblatt zum Wohnungswechsel** veröffentlicht werden: von **2022-2024** und dann **seit dem 1.1.2025** gelten.

Anzahl Personen	Quadratmeter	Grundmiete ALT 2022-2024	Grundmiete AKTUELL ab 1.1.2025
1	bis 50 m ²	651 €	677 €
2	bis 65 m ²	788 €	820 €
3	bis 80 m ²	939 €	976 €
4	bis 95 m ²	1095 €	1139 €
5	bis 110 m ²	1251 €	1302 €
6	bis 125 m ²	1409 €	1466 €
7	bis 140 m ²	1567 €	1630 €
8	bis 155 m ²	1725 €	1794 €
+ 1	+ 15 m	+ 158 €	+ 164 €

3 GEAS – Gemeinsames Europäisches Asyl-System

→ **TOP 9** des AK-Politik-Protokolls vom **16.4.2026** & **TOP 3** des AK-Politik-Protokolls vom **21.5.2026**

3.1 Übersichten und Basisinformationen (Asyl.net)

Die **Übersichtsseite** von Asyl.net enthält und aktualisiert Informationen zur GEAS-Reform, z.B.



- **Übersichten:** [Kurze Übersicht](#) (3 S.) / [zum GEAS-Anpassungsgesetz](#) (14 S.) / [zu Rechtsakten](#) (1 S.)
- **Basisinformationen** zur GEAS-Reform – die Reihe wird im Laufe des Jahres 2026 erweitert:
 1. Die "Reform" des GEAS – Ein Überblick, Stefan Keßler: [PDF](#) (19 S., Juni 2026)
 2. Familie und Familieneinheit im neuen GEAS, Anne Pertsch: [PDF](#) (18 S. Juni 2026)
 3. Screening und Asylverfahren in Deutschland, Katharina Stübinger: [PDF](#) (18 S., Juli 2026)
 4. Rechte und Mitwirkungspflichten im Asylverfahren, Laura Hilb: [PDF](#) (16 S., Juli 2026)
 5. In Planung: AMMVO: Das "neue" Dublin-Verfahren / Ablauf des Asylverfahrens / Aufnahme / Schutzformen / Rechte und Mitwirkungspflichten während des Asylverfahrens / Rechtsschutz und Effektiver Zugang zu Recht / Sicherstellung und Durchsetzung der Rechte von vulnerablen Personen

3.2 Behördliche Verpflichtungen aus dem GEAS und nationalem Recht (Equal Rights)

[Webseite](#) / [PDF](#) (29 S.) / Die Checkliste von [Equal-Rights](#) (= griechisch-deutsche NGO für Rechtshilfe) führt über 140 Einzelpflichten in zehn thematischen Kapiteln zusammen – von Einreise und Screening über Zugang zum Verfahren, Aufnahme, Zuständigkeitsbestimmung, Asylverfahren und Rechtsschutz bis zu Schutzstatus und den besonderen Garantien für Minderjährige, vulnerable Personen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Jede Pflicht ist mit den einschlägigen europäischen und nationalen Rechtsgrundlagen sowie der verpflichteten Behörde verknüpft.

4 Änderung der Integrationskursverordnung in Kraft:

4.1 Was bisher geschah: Zulassungsstopp im Februar 2026

Im Februar 2026 teilte das BAMF mit, dass Anträge auf Zulassung zu Integrationskursen nach §44 Abs. 3 AufenthG für Personen, die keinen Anspruch auf Integrationskurse haben, künftig nicht mehr bewilligt werden sollen. Das betraf ca. 130.000 Kursteilnehmende. Daraufhin gab es großen Protest von Sprachkursträgern und Organisationen, welche mit Geflüchteten arbeiten.

- AK-Politik-Zusammenstellung „[Integrationskurse_Zulassungsstopp_Febr-2026](#)“

4.2 August 2026: Personen aus der Ukraine und der EU können doch zugelassen werden

- „Sechste Verordnung zur Änderung der Integrationskursverordnung“ wurde unter [BGBl. 2026 I Nr. 218 am 27.7.2026](#) im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.
- [Trägerrundschreiben Integrationskurse 13/26 vom 22.7.2026](#): „Wiederzulassung von bestimmten Personengruppen nach § 44 Abs. 4 AufenthG i. V. m. § 5 Abs. 4 S. 2 Integrationskursverordnung neue Fassung, Änderungen zum Trägerrundschreiben 02/26“ mit [Anlage 1](#)
- BAMF: [FAQ](#) zur Wiederzulassung von bestimmten Personengruppen nach § 44 Abs. 4 AufenthG
- Zulassung zum Integrationskurs beantragen: [Link](#)

Der Zulassungsstopp seit Februar 2026 ist demnach aufgehoben für:

1. Ausländer, die eine Aufenthaltserlaubnis nach § 24 AufenthG besitzen,
2. deutsche Staatsangehörige und andere Unionsbürger, die nicht über ausreichende deutsche Sprachkenntnisse verfügen, um eine Erwerbstätigkeit oder Ausbildung aufzunehmen, sowie die Familienangehörigen dieser beiden Personengruppen.

D.h. nach dieser Änderung können von den 130.000 Kursteilnehmende wieder 16.700 geflüchtete Menschen aus der Ukraine (§24 AufenthG), 27.400 nichtdeutsche EU-Bürger*innen, 29.000 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit/Drittstaatl:innen an Integrationskursen teilnehmen. Nicht zugelassen werden weiterhin mit Aufenthaltsgestattung und 600 Personen mit einer Ermessensduldung 55.800 Personen Asylbewerber:innen und 600 Geduldete gemäß §60a, Abs. 2, Satz 3 AufenthG. ([Drucksache 21/5574](#) S. 6 u.)

4.3 Kritik: „Wort halten! Budget für Integrationskurse erhöhen!“

Positionspapier: Ein breites Bündnis von Verbänden begrüßt die Änderung, fordert jedoch weitere Veränderungen: Zum einen das Beibehalten des jährlichen Budgets von 1 Mrd. (für 2027 ist die Kürzung auf 600 Mio. geplant) und die Öffnung für alle zugewanderte Menschen.

4.4 Informationen zu den Integrationskursen in Köln

- Allgemeine Informationen zu den Integrationskursen in Köln: [Webseite](#)
Beratung: Integrative Sprach- und Orientierungsförderung der Stadt Köln
Tel.0221 / 221-29926 (Mo-Fr 8-12 Uhr), E-Mail: 16-04integration@stadt-koeln.de
- Zugelassene Anbieter von Integrationskursen in Köln: [Link](#) / VHS Köln: [Flyer](#)



5 Rückblicke auf fünf Jubiläumsfeiern

5.1 10 Jahre Academic Refugee Support am 11.6.2026

Webseite / Insta / Der Academic Refugee Support ist Teil des **International Office (Dezernat Internationales)** und im SSC (Studierenden Service Center), Gebäude 102, Universitätsstr. 22a (**Lageplan**) zu erreichen.

Angebote gibt es sowohl zur Studienvorbereitung (z. B. **Deutschkurse**, **Buddyprogramm**), während des Studiums (z.B. Stipendien) und darüber hinaus (z.B. „**Lehrkräfte Plus**“).

Rückblick auf 10 Jahre: **Veranstaltungen / Newsletter / Videoporträt / Erfolgsgeschichten: 10 Porträts / Fotogalerie / Kooperationspartner*innen**

5.2 30 Jahre BFmF am 16.6.2026

BFmF – Begegnungs- und Fortbildung muslimischer Frauen, <https://bfmf-koeln.de> / **Programm / Imagefilm**
Liebigstr. 120b, 50823 Köln, Telefon: 0221-800 121 0, kontakt@bfmf-koeln.de

Videos der 30-Jahr-Feier vom BFmF und der **Event-Location** / Was 1996 mit der Vision von 25 engagierten muslimischen Frauen begann, ist heute ein Ort, der täglich Menschen stärkt, begleitet und verbindet. Unser Jubiläum war mehr als eine Feier - es war ein Wiedersehen, ein Dankeschön und ein Blick in die Zukunft.

5.3 111 Jahre Caritas am 19.6.2026

<https://www.caritas-koeln.de> / Caritas Köln (gegründet 1915) feiert das 111-jährige Jubiläum im gesamten Jahr 2026 mit verschiedenen Aktionen, so auch mit dem Jahresempfang unter dem Motto „Zusammen geht was“: **Bericht, Pressemitteilung / KStA am 17.7.2026**

5.4 40 Jahre CTZ (Caritas Therapie Zentrum) am 9.7.2026

Webseite / Flyer / Infos für Geflüchtete / Infos für Fachleute

Spiesergasse 12, 50670 Köln, 0221 16074-0, therapiezentrum@caritas-koeln.de

Film zum 40-jährigen Bestehen des CTZ / Bericht / Pressemitteilung / Seit 40 Jahren begleitet das CTZ Menschen, die Krieg, Verfolgung, Folter und Flucht erlebt haben. Mit psychotherapeutischen, psychosozialen und integrativen Angeboten unterstützt das Zentrum Betroffene dabei, traumatische Erfahrungen zu verarbeiten, Stabilität zurückzugewinnen und neue Perspektiven für ihr Leben zu entwickeln.

5.5 50 Jahre Bürgerzentrum Vingst am 10.7.2026

<https://buergerzentrum-vingst.de> / Heßhofstraße 43, 51107 Köln-Kalk, Telefon: 0221 8705090

Angebote 2. Hj. 2026, / Flyer 50-Jahre / „BZ Vingst feiert 50-jähriges Bestehen“ (KStA am 9.7.2026)

6 Demokratie / Schutzkonzepte für die Zivilgesellschaft / NGO-Debatte

Spätestens seit der **NiUS-Hetzkampagne gegen „Ja zu Migration“** vor einem Jahr wurde deutlich, dass auch wir Teil der Zivilgesellschaft (→ 6.7) und ihrer vielfältigen Organisationen in NGOs (= NonGovernmental Organisation – Nicht-Regierungsorganisation) sowie ihrer systematischen Bedrohung (→ 6.5) sind. In zwei Artikeln stellte NiUS im Sept. 2025 „Ja zu Migration“ als Beweis für den sog. „**NGO-Komplex**“ (vgl. gleichnamiges Buch von Björn Harms, März 2025) dar: dass die Bundesregierung die Bevölkerung umerziehen will und dafür NGOs finanziert und „steuert“. Das negative Framing von NGOs geht längst über rechtsextreme Kreise hinaus (vgl. **551 Fragen zur „Politischen Neutralität staatlich geförderter Organisationen“** der CDU/CSU am 24.2.2025). Daher auch hier auch Infos über NGOs, Demokratie und ihre Schutzprogramme:

- „**Umbau des Förderprogramm ,Demokratie leben!‘**“ (**TOP 8** des AK-Politik-Protokoll am 19.3.2026), u.a. mit „**Studien und Handreichungen**“
- „**Mythos Neutralität → Haltung zeigen! In Schule, Vereinen, Organisationen**“ (**TOP 8** des AK-Politik-Protokoll am 18.6.2026), u.a. mit dem **Beutelsbacher Konsens 1976** und dem **Siegburger Konsens 2025**.

6.1 „Gemeinsam. Geschützt“ – Materialien der Kölner Freiwilligenagentur

Übersichtsseite / Broschüre: „Gemeinsam. Geschützt – Tipps zur Prävention gegen und Reaktion auf demokratiefeindliche, diskriminierende und extremistische Angriffe“: **PDF** (25 S.)

6.2 Partnerschaft für Demokratie Köln

www.demokratieleben-koeln.de / „Stark für Demokratie. Gegen Menschenfeindlichkeit.

Vielfalt gestalten.“ / Kontakt: 0221-88810113, kontakt@demokratieleben-koeln.de

Insta: [@entschieden.dafuer.koeln](https://www.instagram.com/entschieden.dafuer.koeln) / YouTube



6.3 Veranstaltungsreihe „Schutz für die Zivilgesellschaft...“

Webseite / Anmeldung für alle Veranstaltungen: kontakt@demokratieleben-koeln.de

Teil 1: Workshop-Reihe „Bedrohung erkennen. Schutzkonzepte für unsere Organisation“

- Mi, 2.9.: Queere & FLINTA* Organisationen, 10–13 Uhr, Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben
- Do 10.9.: Politische Bildung, 13–16 Uhr, Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben
- Mo 21.9.: Jugendarbeit, 10–13 Uhr, Ort wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Teil 2: Expert*innengespräche zu spezifischen Schutzbereichen

- Mo 28.9.: HateAid – Bedrohungen im digitalen Raum, 11-12:30 Uhr, Online
- Di 10.11.: Gegenrechtsschutz (Gesellschaft für Freiheitsrechte) – Juristische Angriffe, 11-12:30 Uhr, Onl.
- Do 17.11.: Austausch mit der Polizei Köln, 10-12 Uhr, Vor Ort
- Do 10.12.: Mobile Beratung gegen Rechts Köln – Extrem rechte Akteure in Köln, 12-14 Uhr, Vor Ort

6.4 Material zur Erstellung von Schutzkonzepten

Webseite der IKZ / Padlet mit Sammlung von Leitfäden, Checklisten, Beratungsangeboten, Studien und Arbeitshilfen der Partnerschaft für Demokratie Köln. Die Materialien richten sich insbesondere an zivilgesellschaftliche Organisationen, Vereine, Kulturinstitutionen, Initiativen und Projekte, die ihre Schutzmaßnahmen weiterentwickeln oder erstmals ein Schutzkonzept entwickeln möchten.

6.5 Zivilgesellschaft unter Druck / AfD-Arbeitsgruppe „NGO-Aufklärung“

Schon seit Jahren macht die AfD Stimmung gegen die Zivilgesellschaft, die sie als „NGOs“ oder „NGO-Komplex“ delegitimieren und ihnen das Geld entziehen will (Tagesschau am 18.6.2024). Die AfD-Bundestagsfraktion hat dafür die Arbeitsgruppe „NGO Aufklärung“ eingesetzt (Correctiv am 28.1.2026). Ihr Sprecher ist Sebastian Maack, der seit 1.7.2026 die Webseite „NGO-Files“ betreibt (FR am 2.7.2026). Dass darin auch gezielt Desinformationen verbreitet werden, hat HateAid mit einer erfolgreichen Unterlassungsklage bewiesen (HateAid am 10.7.2026). Genauer beschrieben wird das Vorgehen in den Artikeln:

- "Desinformation, Diffamierung und Defunding" (Broschüre vom 2.10.2025 von Lobbycontrol)
- „Das Anti-NGO-Narrativ - Wie versucht wird, die Zivilgesellschaft zu delegitimieren“ (Webseite / PDF, 29 S. auf Deutsch, English / Kurzfassung PDF, 4 S.).

6.6 „Die NGO-Debatte“, der Podcast der Maecenata-Stiftung

Positive Narrative über die Zivilgesellschaft und ihre Hintergründe setzt dagegen der Podcast „Die NGO-Debatte“ in monatlichen Gesprächen. Jede Folge (neue am letzten Freitag) hat eine ausführliche Beschreibung mit „Argumentationshilfen“, Transkript, Kapitelmarken, Quellenangaben und Texten



Bisherige Folgen (seit Dez. 2025, neu jeweils am letzten Freitag im Monat): Was ist Zivilgesellschaft eigentlich? / Wer kontrolliert die Zivilgesellschaft? / Warum steht die Zivilgesellschaft unter Druck? / Stromausfall in Berlin – Zivilgesellschaft in Aktion / Brauchen Staat und Demokratie die Zivilgesellschaft? / Ein Jahr nach der Kleinen Anfrage: Was sagt die CSU heute zu NGOs? / Welche Rolle spielt die Zivilgesellschaft in der Verfassung? / Ostdeutschland: Zivilgesellschaft unter Druck / Wer finanziert die Zivilgesellschaft? / Zivilgesellschaft im Alltag / Rückblick und Ausblick: Wo stehen wir in der NGO-Debatte? / Sport als Teil der Zivilgesellschaft / Warum arbeiten Menschen für NGOs? / Warum ist Naturschutz Demokratieförderung?

6.7 „Zivilgesellschaft“ – was ist das?

Zivilgesellschaft ist der Raum zwischen Staat, Wirtschaft und Privatem. Das sind alle Menschen (in Deutschland über 27 Mio), die sich freiwillig einzeln, in informellen oder in formal organisierten Gruppen für das Gemeinwohl engagieren – von Feuerwehr bis Elternbeirat. Zivilgesellschaft schafft Zusammenhalt, macht Probleme sichtbar und entwickelt Lösungen, lange bevor der Staat eingreift. Sie ist der „Kitt“ der Demokratie, die durch Teilhabe, Mitgestaltung und gesellschaftlichem Zusammenhalt funktioniert. Die vielfältigen Organisationsformen der Zivilgesellschaft werden NGO (= NonGovernmentalOrganisation – Nicht-Regierungsorganisation) genannt. Ihre Finanzierung besteht zu ca. 1/3 aus Steuergeldern, ansonsten aus Spenden, Beiträgen, Stiftungen, Leistungsentgelten u.a. Die staatliche Förderung wird kontrolliert, ist zweckgebunden, jedoch nicht meinungsgebunden. D.h. die NGOs dürfen sich politisch äußern und Missstände benennen, sie müssen nur parteipolitisch neutral bleiben – neutral ja, sprachlos nein.

[Zusammenstellung aus „Argumentationshilfen“ der Podcast-Folgen von „Die NGO-Debatte“]



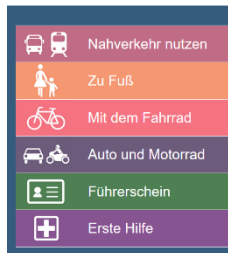
7 Downloads

7.1 www.germanroadsafety.de: Mehrsprachige Verkehrsregeln / App / Fahrradtrainings

Die Broschüren in 13 Sprachen, Leitfaden und Arbeitsblätter sowie das GRS-Poster mit Informationen zur App kostenfrei zum Download. Speziell auch für Fahrrad-Fahren und Trainings!

- **Compact Guide** (online) mit Erklärvideos in 14 Sprachen zu den Themen: Nahverkehr nutzen / Zu Fuß / Mit dem Fahrrad / Auto und Motorrad / Führerschein / Erste Hilfe: Deutsch, العربية, 普通话, Español, فارسی, English, Français, Hrvatski, پښتو, Polski, Português, Русский, Türkçe, Українська
- **Compact Guide als kostenfreie App** für Google und IOS in 14 Sprachen
- **Unterwegs in Deutschland** Die wichtigsten Regeln im Straßenverkehr: Englisch / Französisch, / Arabisch, اَللُّغَةُ الْعَرَبِيَّةُ / Farsi, زبان فارسی / Paschtu, پښتو / Tigrinisch, ትግርኛ / Albanisch, shqipja / Kurmandschi, کورمانجی / Bulgarisch, Български / Rumänisch, Românesc / Russisch, Русский / Ukrainisch, Українська
- „**Fahrradfahren – Die wichtigsten Regeln**“ als PDF zum Download in 13 Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi, Paschtu, Tigrinisch, Albanisch, Kurmandschi, Bulgarisch, Rumänisch, Russisch, Ukrainisch
- **Fahrradtrainings für Geflüchtete und Zugewanderte: Leitfaden** zur Durchführung (PDF)
- **Arbeitsblätter** mit Testfragen auf Deutsch und Englisch
- **Kinder und Jugendliche:** <https://www.germanroadsafety.de/kids/>

Compact Guide



7.2 Arbeitshilfe: Übernahme der Kosten bei Passbeschaffung (GGUA)

PDF (9 S., August 2026) / Drittstaatsangehörige sind für den Aufenthalt in Deutschland in der Regel nach § 3 AufenthG zum Besitz eines gültigen Passes verpflichtet. Die **Arbeitshilfe** hilft bei der Klärung, wer nach SGB II, SGB XII und AsylbLG für die Kosten aufkommt.

7.3 Arbeitshilfe: Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete (AZG) – inkl. GEAS-Reform

PDF (11 S., Sept. 2026): Die Arbeitshilfe wurde im Rahmen des Projektes **AZG (Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete)** erstellt und berücksichtigt auch den Arbeitsmarktzugang von Asylsuchenden, Geduldeten und Anerkannten nach positivem Abschluss des Asylverfahrens (incl. Neuregelungen der GEAS-Reform nach dem 12.6.2026): Von den Wohnsitzregeln (Erstaufnahme vs. Kommune) über neue Mitwirkungspflichten zur Identitätsklärung bis hin zu Arbeitsverboten und Ausnahmen bei sicheren Herkunftsstaaten.

7.4 Mehrsprachige Videos für asylsuchende Menschen (Ärzte der Welt)

Die Organisation **Ärzte der Welt** hat für asylsuchende Menschen mehrsprachige Videos (z.B. Arabisch, Dari, Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Swahili und Türkisch) auf YouTube veröffentlicht:

- Trauma und Flucht
- Medizinische Rechte während des Asylverfahrens
- Schutz vor Gewalt gegen Frauen*

7.5 Bundesdeutsche Flüchtlingspolitik und ihre tödlichen Folgen (1993-2024)

Gesamt-Dokumentation 1993-2024 (PDF, 1476 S.) / **Webdokumentation** mit Suchmöglichkeiten
Die **Antirassistische Initiative e.V.** Berlin gibt seit 32 Jahren (= seit der faktischen Abschaffung des Asylrechts im Grundgesetz im Jahre 1993) eine chronologische Sammlung von Einzelgeschehnissen, die u.a. Suizide und Suizidversuche aus Angst vor Abschiebung, Todesfälle und Verletzungen von Geflüchteten vor, während und nach Abschiebungen, sowie an den deutschen Grenzen – aber auch infolge rassistischer Angriffe vonseiten der Bevölkerung und im öffentlichen Raum beschreiben.

8 Verschiedenes

8.1 Das Megafon - ein Podcast der Seebrücke Köln zu Flucht und Migration

Die **Seebrücke Köln** (Insta / koeln@seebruecke.org) berichtet über ihre Arbeit und verschiedene Aktionen und laden auch immer Expert:innen ein, die über ihre Arbeit berichten: <https://das-megafon.podigee.io/>

- Darstellung von Flucht und Migration in der Presse (Folge 12 am 4.8.2026)
- Syrien (Folge 11 am 4.7.2026)
- Psychosoziale Zentren (Folge 10 am 19.5.2026)
- Medical Solidarity International (Folge 9 am 19.3.2026)



- FIAN - FoodFirst Informations- und Aktions-Netzwerk (Folge 8 am 10.2.2026)
- Die Anar Academy in Afghanistan (Folge 7 am 19.12.2026)
- „Ja zu Migration“ (Folge 6 am 21.10.2025)
- Die Kommunal- und Integrationsratswahlen Folge 5 am 9.9.2025)
- Der Kölner Spendenkonvoi (Folge 4 am 25.8.2025)
- Afghanische Frauen (Folge 3 am 23.6.2025):
- Neue Regierung nach zwei Wahlgängen (Folge 2 am 14.5.2025)
- Die Seebrücke (Folge 1 am 8.4.2025)

8.2 Petition: Afghanistan – Schutz statt Abschiebung

Die **Petition** – gestartet 2026 von der **Seebrücke** und „Don't forget Afghanistan“ – fordert Schutz statt Abschiebungen, die Umsetzung aller Aufnahmezusagen, sichere Fluchtwege und keine politische Anerkennung der Taliban durch Abschiebeteils.

8.3 Syrer:innen in Deutschland: 1900 Mal Widerruf oder Rücknahme des Schutzstatus

Einer wachsenden Zahl von in Deutschland lebenden Syrern wurde zuletzt der Schutzstatus als Geflüchtete aberkannt. Das geht aus der **Antwort der Bundesregierung** auf eine parlamentarische Anfrage der Linksfraktion hervor. Demnach hat sich die Zahl der Aberkennungen durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im ersten Halbjahr dieses Jahres nahezu versechsfacht. Als Grund gilt die veränderte Sicherheitslage im Land. Seit dem Sturz von Machthaber Baschar al-Assad Ende 2024 gilt der dortige Bürgerkrieg, der seit März 2011 tobte, als beendet. Immer wieder gab es zuletzt vor diesem Hintergrund Rufe nach einer Anpassung der Bewertung des Schutzstatus syrischer Geflüchteter. Vor allem Unionspolitiker sprachen zuletzt von einem „Wegfall des Schutzgrundes“. Laut der Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Linksfraktion im Bundestag gab es im ersten Halbjahr 2026 8320 Überprüfungen des Schutzstatus. Etwas mehr als 1900 davon endeten mit Widerruf oder Rücknahme des Schutzstatus – das macht rund 23 Prozent. Neben dem **Tagesspiegel**, berichteten auch das **Migazin**, die **Tagesschau** und der **Spiegel**.

- **Veranstaltung FR-NRW: Di 22.9.: Aufenthalt syrischer Flüchtlinge [m. V.]**, 17:30 – 19 Uhr, Anm. bis 20.9.

9 Termine

9.1 Zusammenstellungen und Portale

Kölner Willkommenskultur: Aktuelle Veranstaltungen

- Rundbrief Forum für Willkommenskultur (seit 19.3.2015), Rundbriefe am 1.9., 11.8., 21.7., 7.7.2026 und weitere: <https://www.koeln-freiwillig.de/rundbrief-des-forum-fuer-willkommenskultur>
- Veranstaltungskalender des Netzwerks "Willkommenskultur Köln": <https://www.wiku-koeln.de/termine> mit dem Angebot, per E-Mail über neu eingestellte Termine und Materialien benachrichtigt zu werden.
- ANN – Aktion Neue Nachbarn: Regionale Veranstaltungen: [Webseite](#), Newsletter ([Überblick](#)), Archiv Jan. 2024 bis Dez. 2025 / Jan-Febr 2026 / März-April 2026 / Juni-August 2026
- DRK-Infodienst des Ehrenamts in der Flüchtlingshilfe, vierteljährlich, abonnieren bei Friederike Rausch, Telefon 0221 990 443 292, Mobil 0170 70 69 211, Fluechtlingshilfe@drk-koeln.de

Jobcenter und Arbeitsagentur: Veranstaltungen

Arbeitsagentur Köln: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/koeln/veranstaltungen>

Jobcenter Köln: <https://www.jobcenterkoeln.de/veranstaltungen/>

- Fr 11.9.: **"AzubiConnect Köln" & "Check deine Zukunft"**, 13:30-16:30 Uhr
Infos / [Anmeldung](#) / Ort: Agentur für Arbeit Köln im BiZ, Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln
Kontakt: Frau Vera Holtz, Koeln.AzubiConnect@arbeitsagentur.de Telefon +498004555500
- Fr 18.9.: **„Messe Duales Studium“**, 13:30-16:30 Uhr im BiZ, Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln
Infos / [Anmeldung](#) / Beteiligte Unternehmen: [PDF](#) / Interview zum Dualen Studium: [PDF](#) (4 S.)
[Duales Studium - ist das was für mich?](#) / Radiointerview: [DLF am 20.7.2023](#) (5:28 Min.)
- So 27.9. + 25.10.: **Bewerber-Sonntag bei UPS**, 10-16 Uhr, Genker Str. 14, 53842 Troisdorf
Gesucht werden Mitarbeiter:innen für die Be- und Entladung am Flughafen Köln/Bonn in Teilzeit
Infos: Larissa Bientreu, E-Mail upsjobkoeln@ups.com / [Homepage UPS Flughafen Köln/Bonn](#)



- Mi 7.10. + 4.11. + 2.12.: **Freiwilligendienste in NRW für Jung und Alt (FSJ und BFD)**, Online 17:30 – 18 Uhr / Digitale Inforunde unter dem [Zoom-Link](#), ijgd Bonn Referat Freiwillige
Infos: www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de / Freie Plätze im sozialen Bereich: [Link](#)
- Mi 12.10. bis Fr 16.10.: **Jobmesse „R(h)ein in den Job - 5 Tage voller Chancen“**, 9-13 Uhr
Fünf Tage – fünf Themenschwerpunkte / Ort: Butzweilerhofallee 1, 50829 Köln
Kontakt: Torsten Heller, 0221-94295600, Koeln.Rhein-in-den-Job@Arbeitsagentur.de
Mo: R(h)ein ins Miteinander – Jobs mit Herz und Sinn: Jobs im Gesundheits- und Sozialbereich
Di: R(h)ein in die Praxis – Zukunft braucht Macher: Jobs im Handwerk & Produktion, Logistik & Verkehr
Mi: R(h)ein ins Office – Organisation trifft Kreativität. Jobs in Wirtschaft, Verwaltung & Kommunikation
Do: R(h)ein in den Service: Jobs im Handel, Gastronomie, Sicherheit, Reinigung, Beauty & Style
Fr: R(h)ein in die Zukunft – Frauen treffen auf Unternehmen aller Branchen.
- Mi 25.11.: **Seiteneinstieg ins Lehramt**, 14-16 Uhr, VHS-Forum am Neumarkt, [Webseite](#)
Infos: Kristina Friede, Tel. 0800-4555500 /
Anmeldung bei koeln.182-berufsberatung-im-erwerbsleben@arbeitsagentur.de

IKZ: Mehrsprachige Gesundheitsveranstaltungen Mai-Sept. 2026

[Webseite](#) / [Flyer](#) / Die [Interkulturellen Zentren](#) (IKZ) der Stadt Köln organisieren auch 2026 wieder ein vielfältiges Programm rund um Gesundheit, Prävention, Medienkompetenz, Bewegung und gesellschaftliche Teilhabe. Über mehrere Monate hinweg finden mehr als 21 Veranstaltungen in unterschiedlichen Stadtteilen Kölns statt – mehrsprachig, niedrigschwellig und offen für verschiedene Communities.

Gremien der Stadt Köln (Auswahl): Mitglieder 2025-2030 und Termine 2026

Im **Ratsinformationssystem** ([Link](#)) sind Berichte und Beschlüsse einsehbar.

Im Folgenden die Termine von **Gremien**, die auch mit Flucht und Migration zu tun haben:

- **Rat der Stadt Köln: Livestream&Aufzeichnungen**, Mitglieder **2025-2030**,
Termine **2026:** **13.1., 5.2., 19.3., 12.5., 2.7., 2.9., 8.10., 12.11., 10.12.**
- **Runder Tisch für Flüchtlingsfragen (RuTi):** Mitglieder **2025-2030**
Termine **2026:** Fr um 11 Uhr am **30.1., 6.3., 24.4., 19.6., 4.9., 25.9., 27.11.**
Meilensteine 2003-2025: **Präsentation** beim 100. Treffen am 11.4.2025 von Claus-Ulrich Prölß, KFR
- **ACI – Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration** ([Link](#)) [früher: Integrationsrat: [Link](#)]:
Mitglieder **2025-2030** / Termine **2026:** Di um 15 Uhr am **13.1., 24.2., 21.4., 9.6., 15.9., 17.11.2026**
- **Sozialausschuss** (Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren):
[Livestream & Aufzeichnungen](#) / [Webseite](#) / Mitglieder **2025-2030**
Termine **2026:** Do um 15:30 Uhr am **15.1., 5.2., 26.2., 23.4., 11.6., 17.9., 17.11.2026** (17 Uhr)
- **Bezirksvertretungen (BV):** [Webseite](#) mit Terminen von allen 9 BV
- **Fachausschüsse und weitere Gremien:** [Webseite](#)

Flüchtlingsrat NRW (FR NRW): Online-Veranstaltungen

[Webseite](#) / [m. V.] – mit Vorkenntnissen, [o. V.] – ohne Vorkenntnisse / Ansprechpartner:innen:

"Vernetzung Ehrenamt": **KM:** Khashayar Mahdavi, ehrenamt1@frnrw.de, 0234-587315-82

FB: Fabian Bonberg, ehrenamt2@frnrw.de, Tel: 0234-587315-83

AP: Alexander Pott ("Begleitung u. Betreuung der Initiativen"), initiativen@frnrw.de, Tel: 0234-587315-79

Alle Informationen auf „**Aktuelle Veranstaltungen**“ des FR NRW, Anmeldungen bis 2 Tage vor dem Termin:

- Di 22.9.: **Aufenthalt syrischer Flüchtlinge [m. V.]**, 17:30 – 19 Uhr, Anm. bis 20.9. bei **FB**
- Di 29.9.: **Landesunterkünfte –Anlauf für gemeinsame AG** [o. V.], 17-18:30 Uhr, Anm. bis 27.9. bei **KM**

Hessischer Flüchtlingsrat: Online

[Terminkalender](#), [Schulungsunterlagen](#)

9.2 Einzelne Termine

Di 8.9.: Perspektiven für ukrainische Geflüchtete mit Aufenthaltstitel nach § 24, 17-19 Uhr, Kalk

[Flyer](#) / [Anmeldung](#) / Bürgeramt Kalk, Kalker Hauptstraße 247 – 273, 51103 Köln-Kalk, Vortragsraum 901

Mi 9.9.: Was tun? 1700 Mahnbescheide zu Nutzungsgebühren, 18 Uhr, Zoom

Anmeldung: <https://eveeno.com/320379212> / vom AK9+ und AK Politik / mit Angelika Wuttke (→ Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.)



Mi 16.9.+Mi 11.11.: Online-Stammtisch, Bundesnetzwerk Flucht, Migration und Behinderung, 15-17 Uhr
 Infos / Flyer / Anmeldungen: johanna.gramlich@kircheundgesellschaft.de

Do 17.9.: Treffen des AK Politik mit Frau Boeck (Ausländerbehörde Köln) um 18 Uhr im ICZ Sülz
 Ort: ICZ – Internationales Caritas Zentrum, Zulpicher Str. 273b, 50937 Köln-Sülz,
 direkt an der Haltestelle „Uni Klinik“ (früher „Lindenburg“) der Straßenbahn 9.

Do 24.9.: „GEAS – Was bedeutet das für Geflüchtete und für uns alle?“, 18-20 Uhr, Online
 Infos, / Flyer / Anmeldung: <https://forms.cloud.microsoft/e/fxiF9iS8Mj>
 Christina Dück, rechtliche Beraterin beim KFR, Fragen gerne vorab an dueck@koelner-fluechtlingssrat.de

Do 1.10.: Bustour der Interkulturellen Zentren (IKZ), 9-17 Uhr
 Thema: „Wo die Demokratie zu Hause ist – Köln unterwegs: Stadtbilder, Vielfalt, Zusammenhalt“
 Webseite / Flyer / Start: 9 Uhr am Ottmar-Pohl-Platz, Köln-Kalk / Ende: Allerwelts Haus, Köln Ehrenfeld
 Kontakt: Integrationshaus e. V., E-Mail: info@ihaus.org, 0221 99745752 Anmeldung bis 28.8.: [Link](#)

Do 1.10.: Ehrenamtsinfo des Jobcenter-Integration Point – Online, 17–19 Uhr (alle 2 Monate)
 Webseite, Flyer / neuer [Link](#) über Microsoft Teams! / Fragen an die Gäste bis spätestens 1 Woche vorher
 (24.9.) schicken an Herrn Caffier / Frau Danebrock: Jobcenter-Koeln.Ehrenamt@jobcenter-ge.de

Mo 5.10.: Vernetzungstreffen „Willkommenskultur in Köln“, 19 Uhr, Nippes
 Webseite / Ort: Fliehkraft, Turmstraße 3-7, 50733 Köln-Nippes, 2. Etage / Anmeldung: [Link](#)

Do 8.10.: Demo gegen Kürzungen in Kultur und Sozialem 14:30 Uhr, Alter Markt
 KFR-Kampagne / Flyer / Zusammenhalt: Freie Kultur und Soziales, vor Ratssitzung am 8.10.2026

Mi 14.10.: Dankesfest für Ehrenamtliche, 18 Uhr
 Infos / Anmeldung bis Di 6.10. / Ort: die Wohngemeinschaft, Richard-Wagner-Str. 39, 50674 Köln



Sa 7.11.-Sa 28.11.: Workshopreihe „Arbeiten in Deutschland – Anstellung oder eigenes Business?“
 Ort: Caritasverbandes für die Stadt Köln e.V., Bartholomäus-Schink-Straße 6 | 50825 Köln | 4. OG
 Anmeldung: engagiert@bildungswerk-koeln.de / Deutschkenntnisse (mündlich mindestens Niveau B2)
 Infos bei Andrea Lauer: +49 152 01505355 / Uli Thomas: +49 178 9094825 / Mesut Mutlu: +49 173 8797238

Sa 07.11.: Modul 1: Erste Orientierung - Welche Möglichkeiten habe ich? 9:30-14:15 Uhr
 Sa 14.11.: Modul 2 / Teil 1: Selbstständigkeit, 9:30-14:15 Uhr
 Di 17.11.: Modul 2 / Teil 2: Selbstständigkeit, 17:30-20 Uhr
 Di 24.11.: Modul 3: Anstellung - Dienstag, 17:30-20 Uhr
 Sa 28.11.: Modul 4: Steuern - 9:30-14:15 Uhr

Di 8.12.: „Umsetzung des GEAS in NRW, Ausblick in 2027“, RA Dieckmann, 18-21 Uhr, Nippes
 Ort: Flüchtlingszentrum Fliehkraft, Turmstr. 3-7, 50733 Köln

Fr 11.12. bis So 13.12.: Asylpolitisches Forum 2026, Haus Villigst
 Webseite mit Anmeldung / Ort: [Haus Villigst](#), Iserlohner Str. 25, 58239 Schwerte
 Übernachtung mit Verpflegung: 290,00 € / Ehrenamtliche: 145,00 €
 Auf der jährlichen Tagung zu Fragen des Flüchtlingsschutzes in NRW, Deutschland und Europa kommen
 Fachleute aus Politik, Verwaltung und NGOs zu aktuellen Themen in den Austausch.

10 Nächstes AK-Politik-Treffen am Do 17.9.2026 um 18 Uhr (!) im ICZ, Sülz

Änderung von **Zeit (18 Uhr) und Ort**, weil Frau Boeck, Leiterin der Kölner Ausländerbehörde, das Treffen besucht und unsere Fragen beantwortet. Ort: ICZ – Internationales Caritas Zentrum, Zulpicher Str. 273b, 50937 Köln-Sülz, direkt an der Haltestelle „Uni Klinik“ (früher „Lindenburg“) der Straßenbahn 9.

→ AK Politik-Treffen in **2026** am 3. Donnerstag im Monat (mit bisherigen Protokollen)
 Do **15.1., 19.2., 19.3., 16.4., 21.5., 18.6., 13.8., 17.9., 15.10., 19.11., 17.12.2026**

Protokoll: Angelika Wuttke



Anhang → **Zusammenstellung** zum Haushaltsplan-Entwurf 2027/2028 vom AK Politik: **PDF** (7 S., 4.9.2026)

Köln: Haushaltsplan-Entwurf 2027/2028 mit Bezug zu „Flucht und Migration“

Bei der **10. Sitzung des Stadtrats am 2.9.2026** wurde der Entwurf für den Doppelhaushalt 2027/2028 als Vorlage **2203/2026** veröffentlicht (-> **Livestream und Aufzeichnung**). Der HPL umfasst 2500 Seiten in 6 Anlagen, allein **Anlage 1 Hpl 2027 2028 Band 1 Entwurf Teil 1** hat 800 Seiten. Die **Zusammenstellung des AK Politik vom 4.9.2026** ist Versuch, den Aufbau von Band 1 zu verstehen und Relevantes im Bereich „Flucht und Migration“ zu hervorzuheben. Der Entwurf soll als Haushaltssatzung 2027/2028 in der **Ratssitzung am 12.11.2026** verabschiedet werden.

„Flucht und Migration“: Überblick über Streichungen und Kürzungen

Streichung der folgenden Posten/Programme	Seite im HPL
Einschulungshilfe	543
Sprachmittler, Integrationsmittler	545
Interkulturelle Fortbildung von Familien u. Jugendlichen	545
„Fliehkraft“ - Flüchtlingszentrum	546
Kölner Forum gegen Rassismus und Antidiskriminierung	546
Ehrenamtskoordinator:innen (Mindeststandards)	547
Betreuung ausländ. Kinder (HA-Hilfe)	601
Jugendhilfemaßnahmen (Zuwand. Geflüchtete)	601
Clearingstelle Gesundheit	631
Anonymer Krankenschein	631
Sportförderung Flüchtlinge und Zuwanderer (2028)	650
Kompetenzerweiterung der Ombudsstelle	

Kürzung der folgenden Posten/Programme	Seite im HPL	Kürzung
Bleibperspektiven in Köln	330	3 statt 5 Stellen
Caritas Therapie Zentrum (CTZ)	545	2028: Kürzung um 100.000 €
Förderung migrantischer Organisationen	545	
Geflüchtetenberatung 5 Träger	546	Kürzung um 65.000 €
RomBuk – Bildung und Kultur im Rom e.V.	546	
Alle Bürgerzentren	560	2028: Kürzungen um ca. 30 %
Auszugsmanagement		3 statt 5 Stellen.

Proteste gegen die Kürzungen

- **Kundgebung am 8.10.2026, 14:30-16:30 Uhr, Alter Markt:** „Gegen Kürzungen in der freien Kulturszene und in der sozialen Trägerlandschaft – Zusammenhalt für Köln“ (**Flyer**) / vor der Ratssitzung **8.10.2026**
- **Kampagne „Ohne Kölner Flüchtlingsrat? Ohne mich.“**, z.B. **Emails**, **Postkartenaktion** u.a.
- **PM:** „**Wer beim sozialen Engagement kürzt, spart an Kölns Zusammenhalt!**“ – Pressemitteilung der KFA (Kölner Freiwilligen Agentur) **am 4.9.2026**
- **Petition „Keine Sozialstreichungen auf Kosten von Frauen und Mädchen in Not!“** -> **Unterzeichnen!**
- **„Wir sind nicht freiwillig, wir sind notwendig“** – Proteste von unterschiedlichen Aktionsbündnissen während der Ratssitzung am 2.9.2026 (KStA **am 2.9.2026** / Insta **am 2.9.2026**)

Artikel

- „Kölner Haushalt: Was ist das und was bedeutet er für die Bürger?“ (KStA **am 2.9.2026**)
- „Rekord-Minus im Haushalt zwingt Stadt Köln zu Sparkurs“ (WDR **am 2.9.2026**)
- „Köln rechnet mit Verlusten wie nie zuvor – Gebühren für Bürger sollen steigen“ (KStA **am 2.9.2026**)
- „Soziales, Bildung, Bauen: An diesen Stellen will die Stadt Köln sparen“ (KStA **am 4.9.2026**)

→ Gerne weitere Hinweise auf Kürzungen und Proteste schicken an ak-politik-koeln@online.de!

